



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Detlef Matthiessen (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Justiz, Gleichstellung und Integration

Reparatur von defekten Brennelementen des AKW Brokdorf

Vorbemerkung:

Dem Betreiber des AKW Brokdorf ist mit der 2. Teilbetriebsgenehmigung gestattet worden, defekte Brennelemente zu reparieren. Diese Arbeiten sollen im 1. Quartal 2012 durchgeführt werden.

1. Wird die Bevölkerung über den Beginn der Reparaturarbeiten informiert? Wann und in welcher Form?

Antwort zu Frage 1:

Nein, es handelt sich um von der Betriebsgenehmigung gestattete betriebliche Handhabungsvorgänge.

2. Mit welcher Strahlenbelastung ist während der Reparaturen in der Umgebung und für die ausführenden Arbeiter zu rechnen?

Antwort zu Frage 2:

Die Prüfung der Strahlenbelastung nach den einschlägigen Vorgaben ergab sowohl eine zulässige Kollektivdosis von kleiner 25 mSv als auch eine Individualdosis von kleiner 6 mSv. In der Umgebung tritt keine erhöhte Strahlenbelastung auf. Das Minimierungsgebot wird durch die Strahlenschutzüberwachung für das tätige Personal sichergestellt und entsprechend dokumentiert.

3. Erfolgt die Reparatur im atomaren Zwischenlager oder im AKW oder wo sonst?

Antwort zu Frage 3:

Die Reparatur erfolgt im Kernkraftwerk Brokdorf.

4. Woher stammen die beschädigten Brennelemente? Handelt es sich um unbestrahlte Brennelemente? Wenn nein: wie hoch ist der Abbrand?

Antwort zu Frage 4:

Die zu reparierenden Brennelemente stammen aus dem Betrieb des Kernkraftwerks Brokdorf, die ein oder zwei Zyklen im Einsatz waren. Der über alle hier zu reparierenden Brennelemente gemittelte Abbrand liegt bei ca. 22 MWd/kg SM.

5. Wie viele Brennelemente sollen repariert werden? Was soll an den Brennelementen repariert werden? Welche Arbeitsgänge sind erforderlich?

Antwort zu Frage 5:

Es sind 13 Brennelemente zur Reparatur von Abstandhalterecken vorgesehen. Die in der Anlage KBR als auch in anderen Anlagen erprobten und betriebsbewährten Arbeitsgänge werden vom Hersteller nach geprüftem Schrittfolgeplan durchgeführt.

6. Steht die Reparatur im Zusammenhang mit Mängeln des Designs [siehe Kl. Anfr. 17/1685]?

Antwort zu Frage 6:

Das Reparaturerfordernis ergibt sich zum einen aus den Verformungen der Brennelemente und der daraus resultierenden erschwerten Handhabung, wie sie in der o.g. Kleinen Anfrage beschrieben wurden. Außerdem dient die Reparatur dem Ziel, radioaktive Abfälle zu minimieren.

7. Sollen gebrochene Abstandshalter ausgetauscht werden? Hat sich die Anzahl gebrochener Abstandshalter gegenüber früheren Zyklen vergrößert?

Antwort zu Frage 7:

Nein.

8. Stehen die Schäden an den Brennelementen mit der genehmigten Leistungserhöhung für das AKW Brokdorf und/oder mit der höheren Uran- und Plutonium-Anreicherung in den verwendeten Brennelementen in Verbindung?

Antwort zu Frage 8:

Nein.